

Niederschrift

über die 7. Sitzung

der Gemeindevertretung

der Gemeinde Habichtswald in der Wahlperiode 2016 - 2021
am Dienstag, den 07.03.2017, 19:30 Uhr,
in Habichtswald, OT Dörnberg, Schulweg 8, Mehrzweckhalle.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 16.02.2017 fristgerecht eingeladen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Hans-Georg Nußbeck, begrüßt alle anwesenden Personen. und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin stellt er fest, dass kein Einwand gegen die Niederschrift der 6. Sitzung eingegangen ist.

Herr Nußbeck gibt eine Erklärung darüber ab, dass in der letzten Sitzung die Beantwortungen verschiedener Anfragen unter TOP 1 gemusst hätten und nicht wie versehentlich passiert unter TOP 2.

Tagesordnung:

- 1) Anfragen der Gemeindevertreter
 - a) Aus den Jahresabschlüssen für die Jahre 2009 bis 2012 abzuleitende Pro-Kopf-Verschuldung
Fortschreibung der Pro-Kopf-Verschuldung anhand der Planungszahlen für die Jahre 2013 bis 2017
- Anfrage des Gemeindevertreters Harald Klippert vom 11.02.2017 -
- 2) Berichte aus Vorstand und Verwaltung

Beratung und Beschlussfassung über:

- 3) Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2017
- Vorlage vom 06.02.2017 –
- 4) Prüfung der Attraktivitätssteigerung der Wohnmobilstellplätze
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2017 –
- 5) Spielplatz Silberseestraße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2017 -

Bürgerfragestunde

Sind die noch vorhandenen Sprengschächte in der Schießhecke und Schönen Aussicht verfüllt oder werden diese regelmäßig kontrolliert?

- Herr Bürgermeister Raue sagt eine nachträgliche Beantwortung zu, da er diese Frage derzeit nicht beantworten kann.

Steht der Spielplatz Schießhecke/Ehlerer Straße zum Verkauf?

- Herr Bürgermeister Raue teilt mit, dass dieser nicht zum Verkauf steht.

Gibt es schon einen nächsten Termin für die Verkehrsschau?

- Es steht noch kein Termin fest. Dieser wird vom Ordnungsbehördenbezirk bekannt gegeben.

Warum gibt es keine Baumschutzsatzung mehr bzw. warum wurde diese abgeschafft?

- Die gesetzlichen Bestimmungen wurden so streng, dass es ein unverhältnismäßiger Aufwand für eine Kommune gewesen wäre, diese in Kraft zu halten.

Was unternimmt die Kommune für den Naturschutz, außer die gesetzlichen Vorgaben?

- Diese Frage ist sehr vage gestellt, sodass diese nicht genau beantwortet werden kann. Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist die Gemeinde in einem Verein zur naturnahen Waldbewirtschaftung und setzt sich z.B. für die Renaturierung des Truppenübungsplatzes durch die NABU ein.

TOP 1 Anfragen der Gemeindevertreter

Schriftliche Anfragen:

- a) Aus den Jahresabschlüssen für die Jahre 2009 bis 2012 abzuleitende Pro-Kopf-Verschuldung

Fortschreibung der Pro-Kopf-Verschuldung anhand der Planungszahlen für die Jahre 2013 bis 2017

- Anfrage des Gemeindevertreters Harald Klippert vom 11.02.2017 -

- Herr Bürgermeister Raue beantwortet diese Anfrage mündlich und führt aus, dass die Pro-Kopf-Verschuldung so berechnet wird, indem der Schuldenstand durch die Einwohnerzahl geteilt wird. Entgegen der Darstellung des Antragstellers findet insbesondere die doppische Schuldenart "Rückstellungen" (z.B. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen) keinen Eingang in die Schuldenstatistik. Deshalb auch die in Hessen verbindliche Gliederung der Vermögensrechnung, die im Gegensatz zur Privatwirtschaft eben nicht die Position „Fremdkapital“ (besteht in der Privatwirtschaft aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten) kennt. Ferner teilt Herr Raue mit, dass nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Kassel als Grundlage für die Ermittlung der Pro-Kopf-Verschuldung die Kassenkredite sowie die Investitionskredite herangezogen werden. Etwaige Rückstellungen werden in der Betrachtung nicht berücksichtigt. Damit folgt die Gemeinde Habichtswald der Sichtweise der Kommunalaufsicht des Landkreises Kassel.

- Zu Frage zwei führt er aus, dass im Jahresabschluss 2009 diese versehentlich mit eingerechnet wurden und im Nachgang korrigiert werden. Frage 3 und 4 haben sich dahingehend erledigt, wenn man die Antwort von Frage 1 zur Kenntnis nimmt.

Die Gemeindevertreterin Frau Voß stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und möchte vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine Ältestenratssitzung zu dem Thema, wie künftig mit Anfragen umgegangen wird, in welchen sich persönliche Anschuldigungen gegen den Bürgermeister wieder finden.

Herr Klippert stellt seine beiden Zusatzfragen, in welchen er auf den § 58 Nr. 30 GemHVO verweist, nach dem Rückstellungen Schulden sind und verweist auch auf ein Onlinelexikon zur Haushaltssteuerung.

Bürgermeister Raue entgegnet diesem mit einer weiteren Definition, in der steht, dass die Rückstellungen nicht mit einzubeziehen sind.

Mündliche Anfragen:

Gibt es einen neuen Stand zu dem Thema Urnenwand?

- Ein Termin mit den Pfarrern musste krankheitsbedingt leider verschoben werden, wird aber demnächst neu terminiert. Im Anschluss wird die Friedhofskommission einberufen.

Was ist dran an folgenden Gerüchten:

Weggang Aqua Therm?

- Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer möchte Aqua Therm den Standort Ehlen beibehalten.

Umzug Penny auf die Liegenschaft von Aqua Therm?

- Dies wird nicht erfolgen aufgrund rechtlicher Hürden nach Rücksprache mit dem RP.

Drogeriemarkt in die Immobilie Penny-Markt?

- An dem Gerücht über einen Drogeriemarkt im Penny-Gebäude ist nichts dran.

Wie ist der Stand „Alter Rewe“?

- Bürgermeister Raue teilt mit, dass es hier keine neuen Informationen gibt.

Wie ist der Stand „Alter Bauhof“?

- Bürgermeister Raue berichtet, dass es eine konkrete Anfrage gibt von einer Einrichtung, welche eine Anlage bauen möchte. Es gibt noch ein paar Hindernisse inhaltlicher Natur. Ein spruchreifes Ergebnis wird der Gemeindevertretung vorgelegt.

Kommt die Tempo 30-Zone wirklich in eine Fahrtrichtung?

- Hier gibt es eine Änderung: Die Zone wird im Bereich „Auf der Horst“ – „Kuhnen“ beidseitig eingerichtet.

Gibt es schon Vorarbeiten zu dem Thema Mehrgenerationenspielplatz?

- Konzeptionell soll dieser am Kressenborn eingerichtet werden. Es wurden zwei Anträge, nämlich beim Landkreis Kassel und bei Kassel Land e.V. gestellt über die Förderhöhe und die Förderfähigkeit. Geplant ist ein Volumen von 50.000 €, wovon 70% finanziert werden können. Die Verwaltung wartet nun auf die Erklärung und die Förderfähigkeit.

TOP 2 Berichte aus Vorstand und Verwaltung

Herr Bürgermeister Thomas Raue berichtet zu folgenden Punkten:

Anbau MZH Dörnberg:

- Der Verein TSV beabsichtigt, neben dem Sportlereingang einen Anbau für Ihre Turngeräte und Vereinsutensilien anzubauen. Dieser Anbau sowie alle Vorarbeiten werden vom Verein selbst getragen und finanziert. Der Anbau gehört rein rechtlich nachher der Gemeinde, da es auf gemeindeeigenem Grundstück ist.

Kindergarten Ehlen

- Die Vorbereitungen für den Umbau des DGH laufen auf Hochtouren. Der Umbau liegt sehr gut im Zeitplan. Bürgermeister Raue spricht sein ausdrückliches Lob an die Mitarbeiter des Bauhofs aus, die alles in Eigenleistung herrichtet.

Vandalismus

- Mehrere Liegenschaften wurden in den vergangenen Wochen beschmiert. Die Taten wurden zur Anzeige gebracht und es wird um Hinweise aus der Bevölkerung gebeten.

TOP 3 Beschluss Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2017 - Vorlage vom 06.02.2017 –

Herr Bürgermeister Raue stellt die Ergänzungsvorlage vor. Die Anträge der Fraktionen sowie der Ergänzungsvorschlag mit Punkt a und b wurden in den Ausschüssen beraten.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 samt Anträge und der neuen Ergänzungslieferung mit Punkt a bis c werden in der Form des Haupt- und Finanzausschusses beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja - Stimmen
4 Nein - Stimmen
0 Enthaltungen

**TOP 4 Prüfung der Attraktivitätssteigerung der Wohnmobilstellplätze
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2017 –**

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen für 2017 zu prüfen, ob künftig die Attraktivität der vorhandenen Wohnmobilstellplätze gesteigert und deren ganzjährige Nutzung ermöglicht werden kann. Dabei ist ebenfalls zu ermitteln, ob und – wenn ja – in welcher Höhe Zuschüsse von wem erwartet werden können.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja - Stimmen
0 Nein - Stimmen
0 Enthaltungen

**TOP 5 Spielplatz Silberseestraße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2017 -**

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. Die Situation mit den Anwohnern der Spielplatzes Silberseestraße in Form einer Anliegerversammlung zu besprechen, bevor ein Verkauf stattfindet.
2. Das Grundstück öffentlich auszuschreiben, sofern es tatsächlich zu einem Verkauf kommen sollte.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja - Stimmen
16 Nein - Stimmen
0 Enthaltungen

(Nußbeck),
Vorsitzender

(Gebhart),
Schriftführerin